



FRIEDRICH ROTHBARTH · LEIPZIG

Ⓜ

Anfang Dezember — noch rechtzeitig für den Weihnachtsmarkt — erscheinen folgende wichtige Werke, die ich Ihrem Interesse dringend empfehle. Die Versendung erfolgt in Rechnung 1905.

Oscar
Wilde.
Neu!

Intentionen von Oscar Wilde. Übersetzt von Ida und Arthur Roessler. Mit

einem Vorwort von Arthur Roessler und dem Porträt Wildes von Gino Parin.
8°. 15 Bogen. Mk. 2.—.

Seit Wildes einsam traurigem Tode rührt und regt sich's im Deutschen Reiche, und allenthalben begegnet man dem Namen des seltsamen Engländers. Seine „Intentionen“ gehören zu dem Auffallendsten, Eigentümlichsten und Wertvollsten, was der Geist des 19. Jahrhunderts geschaffen hat. Sie stehen neben Nietzsches Werken als verwandtes, wenn auch sonst verschiedenes Erzeugnis unserer verfeinerten Kulturepoche da. In ihnen gelangt Wildes wunderliches und vielfältiges Wesen am deutlichsten zum Ausdruck. Ohne seine, in bestrickend künstlerischer Form gebotenen Theorien vermag man seine „Salome“, „Dorian Gray“, seine „Märchen“, kleine Spiele nicht zu verstehen. Die „Intentionen“ geben neue, grosse Lehren. Sie bestätigen, völlig unabhängig von Nietzsche, dessen umwerfende Philosophie und reichen uns viele neue, ungekannte und alte, wiedererweckte Gaben. Die Übertragung ist mustergültig, leicht fließend, mit allen Stilreinheiten, deren die deutsche Sprache mächtig ist. Die in den „Intentionen“ enthaltenen Dialoge und Essays erscheinen hier vollständig zum erstenmal in deutscher Sprache; sie sind aber nicht nur die ersten, sondern auch die besten.

Ein
köstliches
Büchlein
für jeden
Rom-
reisenden.

Römische Stimmungsbilder von Diego Angeli.

Übertragen von E. Müller-Röder. Klein 8°. 8 Bogen. Vornehm kartoniert Mk. 1.50.

In „Roma Sentimentale“ führt der Verfasser uns einsame Wege zu Kirchen und Klöstern, zu Villen und Gärten, von deren Vorhandensein der Alltagsreisende kaum eine Ahnung gewinnt, denn sie liegen fern von dem Treiben der Menge. Einem jeden dieser Orte wohnt eine besondere Wesenheit inne die der Dichter mit seinem tiefsten Empfinden erfasst und in künstlerisch ausgeführten Kabinettstücken uns darstellt; und über sie alle breitet sich das unvergängliche, ewige Gefühl, das zu einer jeden Menschenseele spricht: die Liebe!

„Ohne die Liebe wäre die Welt nicht die Welt, wäre dann Rom auch nicht Rom!“

Ein Buch
der Weihe
für edle
freie
Menschen.

Von Liebes Gnaden von Otto M. Möller.

Übertragen von Mathilde Mann. Mit Zeichnungen von Willibald Weingärtner. 8°. Vornehm geheftet Mk. 2.—.

Ein ganz hervorragendes Buch des verstorbenen dänischen Dichters — Tagebuchblätter, in ihren Motiven an Goethes Stella (Liebe zu zwei Frauen) erinnernd — in vollendeter deutscher Übersetzung.

Eine von seltenem Schwung der Sprache und Gefühle getragene Hymne auf die heilige Grösse des Weibes und die Schönheit der reinen Leidenschaft.

Erstlings-
buch eines
jungen be-
deutenden
Talentes
Heimats-
Künstler.

Otto Erich Kiesel, Ebbe und Flut. Hamburger Ge- schichten. Mit

Titelzeichnung von Willibald Weingärtner. 8°. Vornehm geheftet Mk. 2.—.

Gustav Falke, dem Gönner des ehemaligen Schneidergesellen gewidmet.

Wie vielgestaltet, wie reich an Kontrasten, wie individuell das Leben Hamburgs ist, hat Kiesel gefasst, er sieht es und kennt es. In diesen Geschichten, die den geborenen Erzähler verraten, offenbart sich eine intuitive Kenntnis des menschlichen Seelenlebens, eine scharfe Beobachtungsgabe des äusseren Lebens, Phantasie und Leidenschaft. Hamburger Blätter nennen Kiesel den „Rosegger Hamburgs“.